

## Antrag 2: Jamb de Cologne 2016

1 **Antragsteller:** Diözesanleitung

2

3 **Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

4 Das Jamb 2016 findet vom 13.-17. Mai 2016 im Jugendpark Köln statt (Freitag bis Dienstag). Es wird  
5 Stufendörfer und schwerpunktmäßig durch die Stufen organisiertes Programm geben. Wie auch  
6 schon beim letzten Jamb soll aber auch die Verantwortung für einen Teil des Programms (halber oder  
7 ganzer Tag) bei den Bezirken liegen.

8

9 Inhaltlich wird das Thema „Grenzenlos – Freiheit ist was du daraus machst!“ (Arbeitstitel) behandelt.  
10 Hierbei sind uns folgende Punkte wichtig:

11

12 ***Freiheiten schätzen und aktiv nutzen***

13 Freiheiten schätzen zu lernen, die wir hier in Deutschland haben (Reisefreiheit, Meinungsfreiheit,  
14 Religionsfreiheit, Wahlrecht, Streikrecht, ...)

15

16 ***Meine Freiheit findet dort ihre Grenze, wo sie die Freiheit anderer berührt***

17 Verinnerlichen/reflektieren: Unsere Freiheiten sollten eigentlich für alle Menschen gelten, dies ist  
18 aber de facto nicht der Fall; wo leiden andere Menschen unter Unfreiheit verschiedenster Art bzw.  
19 unter den Freiheiten, die wir für uns beanspruchen.

20

21 ***Wie viel Begrenzung ist nötig/notwendig, um Freiheiten zu schützen/zu wahren/zu ermöglichen?***

22 Rolle des Staates in Abgrenzung zum Individuum, Eingriff in Privatsphäre; wie viel Regeln müssen  
23 sein.

24

25 **Begründung:**

26 ***Zur Dauer***

27 Uns ist bewusst, dass die gewählte Dauer des Lagers für viele Leiterinnen und Leiter bedeutet, dass  
28 sie einen Tag Urlaub für das Lager nehmen müssen. Nichtsdestotrotz haben wir diesen Punkt  
29 gegenüber den Vorteilen einer längeren Dauer abgewägt und uns bewusst dafür entschieden, diesen  
30 Zeitraum anzusetzen.

31 Naturgemäß ist der Aufwand, ein Großlager für eine solche Menge an Teilnehmenden zu  
32 organisieren immens. Um diesen Vorbereitungsaufwand, gerade im Zuge der aktuellen Diskussion  
33 der Zeitproblematik von Schülern und Studenten, für alle in der Vorbereitung Beteiligten Personen zu  
34 rechtfertigen, möchten wir gerne den größtmöglichen Nutzen aus der Zeit des Lagers ziehen und für  
35 die Kinder, Jugendlichen und Leiterinnen und Leiter ein möglichst langes Lager zu ermöglichen. Ein  
36 längere Dauer eröffnet gleichzeitig die Gelegenheit ein abwechslungsreicheres Programm, z.B. mit  
37 längeren Exkursionen und Programmblöcken, anzubieten.

38

39 ***Zum Thema***

40 Das Thema Freiheit begegnet jedem und jeder von uns , ebenso wie unseren Kindern & Jugendlichen  
41 aller vier Altersstufen, in vielen unserer Lebensbereiche. Wie viele wichtige Werte unseres Lebens ist  
42 aber auch die Freiheit einer, der meist erst durch sein Fehlen spürbar wird und so in den Blickpunkt  
43 rückt. Das Einfordern von Freiheiten verschiedener Art mobilisiert Menschen auf die Straßen zu

1 gehen, Unterschriftenkampagnen zu unterstützen und vor Gerichte zu ziehen. Für unsere Kinder und  
2 Jugendlichen ist frei zu sein etwas Alltägliches und viele ihrer Freiheiten sind ihnen als solche gar  
3 nicht bewusst. Trotzdem wird auch ihnen eine Einschränkung derselben des Öfteren bewusst (z.B.  
4 Schulpflicht) und damit wichtig. Darüber hinaus findet gerade das Recht auf Mitbestimmung, als eine  
5 Form der Freiheit, in unserer Ordnung und Arbeit ihren festen Platz und Wert.  
6 Um den Rahmen des Lagers nicht zu sprengen, wollen wir uns beim Jamb auf die eigene Freiheit  
7 beschränken und diese vor allem am Thema Freiheit in Europa deutlich machen.  
8 Wir sind überzeugt, dass dieses Thema allen Altersstufen interessante und wertvolle Inhalte bietet  
9 und gleichzeitig in einen unterhaltsamen, gemeinsamen Rahmen gefasst werden kann.

10

11

12

13

14 *„Frei zu sein bedeutet nicht nur, seine eigenen Fesseln zu lösen, sondern ein Leben zu führen,*  
15 *das auch die Freiheit anderer respektiert und fördert.“*

16

17

18

19 **Antrag mehrheitlich angenommen.**